

Wort-Gottes-Feier

in der Fastenzeit

Schlusslied

1

Im Frieden dein, o Herre mein,
lass ziehn mich meine Straßen.
Wie mir dein Mund gegeben kund,
schenkst Gnad du ohne Maßen,
hast mein Gesicht das sel'ge Licht,
den Heiland schauen lassen.

2

○ Herr, verleih, dass Lieb und Treu
in dir uns all verbinden,
dass Hand und Mund zu jeder Stund
dein Freundlichkeit verkünden,
bis nach der Zeit der Platz bereit'
an deinem Tisch wir finden.

GL 216

1

Herr, dir ist nichts verborgen;
du schaust mein Wesen ganz.
Das Gestern, Heut und Morgen
wird hell in deinem Glanz.
Du kennst mich bis zum Grund;
ob ich mag ruhn, ob gehen,
ob sitzen oder stehen,
es ist dir alles kund.

2

Du hast geformt mein Wesen
schon in der Mutter Schoß.
Du schaust all meine Blößen,
hast mir bestimmt mein Los.
Und wollt ich zählen, Herr,
und deine Pläne fassen,
ich müsste davon lassen;
sie sind wie Sand am Meer.

GL 428

Kontakt

Seelsorgebereich Südstadt-West
Straßburger Straße 10
90443 Nürnberg

Tel: (0911) 99098800

E-Mail: info@ssb-nsw.de | www.ssb-nsw.org

Kyrie - Rufe

V: Herr Jesus,
du rufst die Menschen zur Umkehr:

A: Kyrie eleison.

V: Du sagst uns die Frohe Botschaft:

A: Kyrie eleison.

V: Herr Christus,
du wendest dich den Sündern zu:

A: Christe eleison.

V: Du bringst uns die Vergebung
des Vaters:

A: Christe eleison.

V: Herr Jesus,
du schenkst uns neues Leben:

A: Kyrie eleison.

V: Du lässt uns mit dir auferstehn:

A: Kyrie eleison.

GL 163,4 oder ein anderes Kyrie

Ruf vor dem Evangelium:

Lob dir, Christus, König und Erlöser!

GL 176,5

nach der Lesung:

1
Herr, gib uns Mut zum Hören
auf das, was du uns sagst.
Wir danken dir, dass du es mit uns wagst.

2
Herr, gib uns Mut zum Dienen,
wo's heute nötig ist.
Wir danken dir, dass du dann bei uns bist.

3
Herr, gib uns Mut zur Stille,
zum Schweigen und zum Ruh'n.
Wir danken dir, du willst uns Gutes tun.

4
Herr, gib uns Mut zum Glauben
an dich, den einen Herrn.
Wir danken dir, denn du bist uns nicht fern.

GL 448

nach der Predigt:

1
„Mir nach“, spricht Christus, unser Held,
mir nach, ihr Christen alle!
Verleugnet euch, verlasst die Welt,
folgt meinem Ruf und Schalle;
nehmt euer Kreuz und Ungemach
auf euch, folgt meinem Wandel nach.

2
Ich bin das Licht, ich leucht euch für
mit heiligem Tugendleben.
Wer zu mir kommt und folget mir,
darf nicht im Finstern schweben.
Ich bin der Weg, ich weise wohl,
wie man wahrhaftig wandeln soll.

3
Wer seine Seel zu finden meint,
wird sie ohn mich verlieren;
wer sie um mich verlieren scheint,
wird sie nach Hause führen.
Wer nicht sein Kreuz nimmt und folget mir,
ist mein nicht wert und meiner Zier.

4
So lasst uns denn dem lieben Herrn
mit unserm Kreuz nachgehen
und wohlgemut, getrost und gern
in allem Leiden stehen.
Wer nicht gekämpft, trägt auch die Kron
des ewgen Lebens nicht davon.

GL 461 - EGB 385